

FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

ALLUVIUM. Das Formationszeichen A ist hier und in den übrigen Teilen des Blattes weggelassen.

- Water: Wasser über veränderten Untergrund.
Niederungsort: Humus (Torf) mit Torf-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Niederungsort über Sand: Humus (Torf) mit Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Moorsand über Sand: Sandiger Humus mit Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Moorsand über Tullern: Lehmiger Humus mit sehr durchlässigem Lehm-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Moorsand über Geächelbengel der jüngsten Eiszeit: Sandiger Humus mit schwer durchlässigem Quarzsand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Moorsand über Moosstand: Sandiger Humus mit Quarzsand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Rasenmoosmoor: Nur als Betätigung in anderen Bildungen.
Sand: Humoser Sand bei Sand mit Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Wessenton: Ton mit unvollständigem Ton-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Wessenton Sand: Ton mit Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Dünensand: Sand mit Sand-Untergrund meist trocken.
Abbruch- und Abkühlungs-Massen: Verschieden je nach dem Ergrüpfung.
Abbruchmassen über Moosstand: Lehmiger Sand mit Quarzsand-Untergrund.
Aufgefüllter Boden: Verschieden je nach dem Ergrüpfung.

ERKLÄRUNG der bei den agronomischen Einschreibungen benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- H Humus (Torf)
I Distansconerde (Infusconerde)
K Kalk
L Lehm
LS Löss (schalig)
T Ton
S Sand
FS Feinsand
G Kies (Grund)
E Rasenmoosstein
ES Eisenhaltiger Sand
KLE Kalliger Löss
SH Sandiger Humus
SL Sandiger Lehm
LS Lehmiger Sand
LS Lehmträger Sand
SM Sandiger Mergel
KS Kalliger Sand
KH Kalliger Humus
TS Tünger Feinsand
HLS Humus-lehmiger Sand
HKS Humus-kalliger Sand
LS Schwach lehmiger Sand
YS Schwach tünger Feinsand
SL Sehr sandiger Lehm
SM Sehr sandiger Mergel
HLS Schwach humoser Sand
HLS Humus schwach lehmiger Sand u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

- Formationsgrenze
Depression von Schichten im Untergrund bis zu 20% Tiefe
Grenze zwischen nordischem und gemäßigtem Diluvium
Horizontalkurven
Die ganz oder mit kleinen Durchbrechungen ausgenommen in Vertikalschnitten von 0,5 m bis 1 m, die klein gestrichelten Kurven sind in 2 m Abstand zwischen denselben.
Triangulometrischer Höhenpunkt
Graben
Handbohrloch
Tiefbohrloch
Das gezeichnete Zeichen giebt die tiefst-erreichte Schichte, die in der Richtung der Bohrung (Tiefenabnahme)
Niveaumessung-Balken
Kleine Kreise in der Farbe der Gesteine bezeichnen die Entnahmepunkte für Bohrproben.
Grenzen und Namen von versteinerten Fildern.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.



WICHTIGSTE BODEN-PROFILE. Das Schilf über dem Profile giebt die Flächen-Ansicht in der Karte an.



FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

DILUVIUM. Glazialbildungen. Bildungen der Täler.

- Talrand: Sand mit Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Täler (Tälern) nordisch: Kies mit Kies oder Sand-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Tälern: Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei hohem Grundwasser.
Bekensand: Sand mit Sand-Untergrund.
Talrand über Geächelbengel: Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund.
Sandr. Sand.
nordisch Sand gemischt: Sand mit Sand-Untergrund.
nordisch Sand: Sand mit Sand-Untergrund.
nordisch Sand: Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund.
Bildungen der Hochflächen.
Nordisches Einheimisches: In verschiedenen Bildungen mit der bezeichn. Farbe dargestellt.
Gemischtes: Sand mit Seimen über Sand-Untergrund meist trocken.
Kies (Grund) gemischt: Kleiner Sand oder Kies mit Kies-Untergrund meist trocken.
Geächelbengel: Lehmiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm mit tiefem Mergel-Untergrund.
Endmoränen-Bildungen.
Sand im Zuge der Endmoräne (Kamms): Sand mit Sand-Untergrund meist trocken.
Nordisches: Kies und Steine ausliegen z. T. Kiesigen und steinigem Untergrund meist trocken.
Übereinander folgende Bildungen.
nordisch Sand: Sand mit Kies und Steinen mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund.
nordisch Sand: Sand mit Kies und Steinen mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund meist in grosserer Tiefe.

- Sand: Sand mit Sand-Untergrund trocken.
Kies (Grund) einheimisch: Kies mit Kies-Untergrund trocken.
Mergelsand: Schwach tünger Feinsand mit tonig-kalligen Feinsand-Untergrund.
Tonmergel: Ton mit unvollständigem Tonmergel-Untergrund z. T. tonig.

- Sand oder Kies mit Sand-Untergrund.
Kies bis sandiger Kies mit unvollständigem Ton- und Tonmergel-Untergrund.

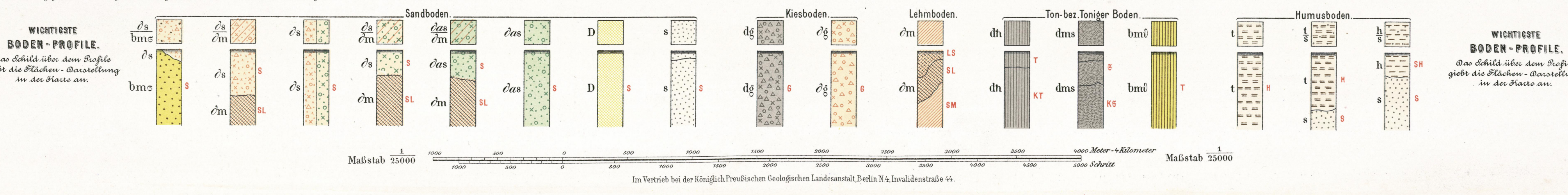
Interglazialbildungen. MIOCÄN. Das Formationszeichen B ist in den übrigen Teilen des Blattes weggelassen.

- Sand: Sand mit Sand-Untergrund.
Ton: Ton mit Ton-Untergrund.
Erdle: Braunerlehm mit Kohle oder Quarzsand-Untergrund.

MITTEL-OLIGOCÄN. OBER-CARBON.

- st: Nur in einer Tiefbohrung nach Zieko.
K. Kalkschicht z. Zieko.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch K. Keilhack und E. Meyer 1903.



WICHTIGSTE BODEN-PROFILE. Das Schilf über dem Profile giebt die Flächen-Ansicht in der Karte an.